



## Wohnortwechsel – Der große Umzug

Sarah und Lukas bekommen das Haus ihrer Oma in Reutte. Weil sie auch schon Arbeit gefunden haben, wollen sie unbedingt im nächsten Monat dort einziehen. Doch wie sollen sie all ihre Sachen von der Mietwohnung in Graz nach Tirol schaffen?

**Lukas:** „Wir mieten einen Klein-LKW und stopfen alles hinein. Unsere Freunde helfen uns gerne. Das ist am einfachsten und am billigsten.“



© Fotolia\_54274396\_Subscription\_XXL.jpg (ID:265791)

**Sarah:** „Ja beim Einpacken könnten sie uns helfen, aber was machen wir dann in Tirol? Dafür müssten sie sich Urlaub nehmen und das können wir nicht verlangen. Und wir alleine schaffen das nicht. Wir sollten besser eine Firma beauftragen.“

**Was würden Sie in dieser Situation tun? Im Internet gibt es zahlreiche Angebote, doch wie findet man eine gute und verlässliche Umzugsfirma?**

Einen kleinen Umzug schaffen die meisten Leute unter Mithilfe von Freunden und Bekannten. Doch ein Umzug über größere Entfernungen braucht mehr Zeit und sollte gut geplant werden.

**Was muss bei der Beauftragung einer Umzugsfirma beachtet werden?**

**Lesen Sie den folgenden Text genau durch.**

Beantworten Sie anschließend die Fragen.

Umzüge organisiert man nicht alle Tage, daher weiß kaum jemand richtig Bescheid, worauf es bei der Auswahl einer Umzugsfirma ankommt. Hier einige Tipps:

### 1. Prüfen Sie die Angebote genau.

Man findet im Internet zahllose Umzugsfirmen. Sowohl die Werbe- als auch die Vertragstexte sind jedoch nur schwer vergleichbar. Aus diesem Grund sollten Sie unbedingt von allen in Frage kommenden Unternehmen ein schriftliches Angebot einholen, in dem alle wichtigen Informationen angeführt werden, damit Sie diese vergleichen können.



## 2. Darauf sollten Sie besonders achten.

- Ist das Verpackungsmaterial, wie z. B. Glaseinsätze, Kleiderkisten, Umzugskartons und Material für besonders sensible Möbel, im Angebot enthalten oder nicht? Achten Sie dabei auf Luftpolsterfolie, TV-Safebox, Bilderecken und Co. Manche Firmen bieten scheinbar äußerst günstig an, holen sich aber die Differenz über Sonderleistungen, die zwar notwendig sind, die aber im Angebot nicht vorgesehen waren.
- Wird eine Transportversicherung für den Wohnortwechsel im Angebot angeführt?
- Sind Halteverbot-Schilder vor den Wohnungen im Angebot enthalten sowie die Fahrkosten und weitere Dinge, die in Ihrem Fall ganz speziell zu beachten sind?
- Wie bewerten andere Kundinnen und Kunden die Firma, die Ihren Umzug übernimmt? Hier sollten Sie sich ein umfassendes Bild machen, damit es keine bösen Überraschungen gibt. Empfehlungen von Freunden sind oft besser als viele Informationen im Netz.

## 3. Eine gute Umzugsfirma, weist Sie von sich aus auf gute Tipps hin.

Hier finden Sie ein paar Beispiele dafür:

- Manche Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber bezahlen ihren Angestellten den Umzug oder geben einen Zuschuss. Wussten Sie das?
- Wenn das Umzugsunternehmen keinen Ersatz für Kleinschäden übernimmt, ist dies meistens ein Zeichen für ein unseriöses Unternehmen, das nicht sehr achtsam mit den Möbeln umgeht.
- Eine Firma, die neu am Markt agiert, könnte ein höheres Risiko darstellen. Es kommt vor, dass bei der Übersiedlung etwas schiefgeht, doch ehe man Schadenersatz fordern kann, ist die Firma schon wieder in Konkurs und die Kunden bleiben auf dem Schaden sitzen.

Meistens ist es klug, einen Festpreis zu vereinbaren. Das ist dann besser, wenn die Arbeiter im Stau stehen oder es Probleme mit dem Wetter gibt, damit Ihnen nicht jede einzelne Minute extra in Rechnung gestellt wird. Üblicherweise kommt bei seriösen Firmen vorab ein Mitarbeiter zu Ihnen nach Hause und schätzt die Situation ein.

## 4. Bei Vertragsunterzeichnung sollten Sie auf folgende Inhalte achten:

- Ist die Bestandsliste der Gegenstände, die von A nach B transportiert werden, vollständig und genau beschrieben?



- Wie werden die Wege für den Transport eingerechnet?
- Steht der genaue Umzugstermin auf dem Vertrag?
- Werden die Belade- und Abladestellen genau aufgeführt?
- Werden alle Leistungen, wie z. B. Genehmigung für Parken, Möbelwagen oder Anzahl der Träger, im Vertrag angeführt?
- Sind alle Materialien für Verpackung sowie Verpackungs- und Montagezuschläge im Vertrag detailliert erwähnt?
- Der Preis muss als Festpreis oder Stundenlohn (inklusive extra ausgewiesener Mehrwertsteuer) im Vertrag mit enthalten sein. Ebenso muss der Vertrag die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB's) sowie die Bedingungen der Haftung des Unternehmens enthalten.
- Sollte eine Transportversicherung einberechnet worden sein, gilt es auch hier, den Versicherungsumfang zu beachten.
- Falls die Informationen rund um die Haftung auf einer eigenen Seite aufgeführt werden, ist das in den meisten Fällen ein gutes Zeichen für Qualität.
- Lassen Sie sich auch alle mündlichen Versprechen schriftlich bestätigen.

### **5. Treffen Sie keine vorschnellen Entscheidungen!**

Lassen Sie sich von keinem Anbieter drängen, denn Sie haben beim Umzug viel zu bedenken. Lassen Sie den Vertrag lieber für eine Nacht ruhen, bevor Sie unterschreiben. In keinem Fall sollten Sie nach einmaliger Besichtigung des Unternehmens schon den Vertrag unterzeichnen.

### **6. Bezahlen Sie nicht im Voraus, sondern erst nach erbrachter Leistung.**

Eine gute Firma stellt die Rechnung erst nach erfolgtem Umzug aus und gewährt dann eine angemessene Zahlungsfrist von ca. 10 Tagen. Bezahlen Sie in keinem Falle einen Umzug im Voraus. Anbieter, die auf eine Vorauszahlung bestehen, sind meistens nicht seriös. Über ein kleines Trinkgeld nach getaner Arbeit freuen sich die Möbelpacker aber bestimmt.



© Photomotive / Getty Images – iStockphoto

**Quellenverweis:** Bei der Erstellung dieses Arbeitsblattes wurde auf Material der Homepage von <https://www.umzug-berlin.de/blog/wie-erkennen-sie-eine-umzugsfirma-die-zu-ihnen-passt/> zurückgegriffen.



### Fragen:

1. Woher bekommen Sie Informationen, ob ein Anbieter empfehlenswert ist oder nicht?  
z. B. Kundenbewertungen im Internet, Bekannte, die schon mit der Firma zu tun hatten usw.
2. Warum ist es wichtig, dass im Auftrag auch die Art der Verpackung und die Beachtung eventueller Halteverbotsschilder angeführt werden?  
Manche Firmen bieten scheinbar äußerst günstig an, holen sich aber die Differenz über Sonderleistungen, die zwar notwendig sind, die aber im Angebot nicht vorgesehen waren.
3. Was schließen Sie daraus, wenn Sie erfahren, dass eine Umzugsfirma keinen Ersatz bei Kleinschäden übernehmen möchte?  
Seriose Firmen kalkulieren unvermeidliche Schadenersatzleistungen ein, andere gehen rücksichtslos mit den Möbeln um, übernehmen aber für kleinere Schäden keine Verantwortung.
4. Warum ist es oft besser einen Fixpreis zu vereinbaren, als nur die Stundensätze und das Kilometergeld?  
Beim Umzug kann immer etwas Unvorhergesehenes passieren (Wetterkapriolen, Stau usw.). Beim Fixpreis bleibt das Risiko des Anbieters. Außerdem können Sie davon ausgehen, dass die Arbeiter beim Fixpreis zügiger anpacken, als wenn sie auf Regie arbeiten.
5. Warum sollten Sie vorsichtig sein, wenn ein Anbieter sehr stark zum Vertragsabschluss drängt?  
Anbieter, die Gründe vorschieben, warum ein sofortiger Vertragsabschluss notwendig ist, sind meistens nicht seriös und wollen die Kunden über den Tisch ziehen.
6. Nennen Sie vier Inhalte, auf die man beim Vertrag achten sollte.  
z. B. vollständige und genau beschriebene Bestandsliste, Transportwege, genauer Umzugstermin, Belade- und Abladestellen, Genehmigung für Parken, Möbelwagen, Anzahl der Träger, Verpackungsmaterialien, Preis, AGB's, Transportversicherung, Haftung, mündliche Versprechen schriftlich bestätigen lassen usw.
7. Warum könnte eine Firma, die neu am Markt ist, ein höheres Risiko darstellen?  
Weniger Erfahrung und falsche Einschätzungen könnten zu einem Konkurs führen, sodass der Kunde im Schadensfall keinen Schadenersatz bekommt.